

Protokoll von der Tagung der Sparte Geflügel am 9. Mai 1997, im Hotel "Kokra" in Brdo bei Kranj/Slowenien

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Präsenz, Stimmzahl und Beschlussfähigkeit
3. Protokoll der Spartensitzung vom 17. Mai 1996 in Bergamo/Italien
4. Protokoll der PR-Tagung und Standard-Kommission vom 20.- 22.09 1996 in Linz/A
5. Wahlen innerhalb der Sparte Geflügel: Vorsitzender, Vizepräsident, **Schriftführer** (vakant) und Standardkommission
6. Bericht von der Präsidiumstagung in Bonn vom 25./26. Januar 1997
7. Bericht von der Zusammenkunft betr. Tierschutz mit der EU-Intergruppe Tierschutz am 14.11.96 in Straßburg
8. Bericht von der Präsidiumssitzung in Brdo/Slowenien vom 8.5.1997
9. Formulare Neuzüchtungen, Seuchenerkrankungen und Adressenverzeichnis
10. Mitgliederverbände stellen sich vor: Slowenien und Tschechien
11. Beschlussfassung in Sachen Europastandard (gemäß Beschluss in Linz)
12. Bearbeitung des Themas "Ziergeflügel" nach Absprache mit der EE-Sektion Tauben
13. Europaschau in Brünn vom 20.-22. November 1998 Vorbericht des Ausstellungsleiters bezgl. geplanter Kapazität, Veterinär- und Zollbestimmungen, Standgeld, Nebenkosten z.B. Katalog, Verpflichtung von Preisrichtern und deren Arbeitspensum
14. PR-Tagungen der Sparte Geflügel vom 19.-21. September 1997 in Holland (Beek bei Arn heim), 18. – 20. September in Dänemark, 17.- 19. Sept. 1999 (Ausrichter gesucht)
15. Diskussion: Wie stehen wir sogenannten Extremzuchten gegenüber? Gibt es einen gemeinsamen Nenner mit anderen Mitgliedsländern? (evtl. Konflikte zwischen Standardforderungen und ethischen Grundsätzen)
16. Gibt es schon etwas Spruchreifes zum neuen deutschen Bewertungssystem zu sagen?
17. Verschiedenes - freie Aussprache - Vorschläge

Zu Top. 1

Der Vorsitzende Zchtfrd. Berthlé eröffnet die Sitzung, besonders begrüßt er den Präsidenten der EE E. Vef und das Ehrenmitglied C. Albers. In einer Gedenkminute wurde dem Verstorbenen Ehrenpräsidenten der EE Giesbers -NL- gedacht. Der Vors. bedankte sich nochmals bei den Österreichischen Freunden für die vorbildlich organisierte Preisrichtertagung in Linz. Dank ging auch an den Slowenischen Verband für die Durchführung der Tagung in Brdo. Bei den Zchtfrden. Kumler und Lochmann bedankte sich der Vors. für die gute Zusammenarbeit.

Zu Top 2

Anwesend waren Vertreter aus den Mitgliedsländern der EE Slowenien, der Schweiz, den Niederlanden, aus Schweden, Dänemark, Frankreich, Österreich, Italien, Luxemburg, der Tschechischen- und der Slowakischen Republik, sowie Deutschland, gleichfalls aus Russland, das aber noch nicht Mitglied der EE ist, (siehe auch anliegende Anwesenheitsliste).

Die Stimmzahl wird mit 12 festgestellt, damit ist die Beschlussfähigkeit gewährleistet.

Zu Top 3

Das Protokoll von der Spartensitzung in Bergamo wird ohne Einwände bestätigt.

Zu Top 4

Das anlässlich der Preisrichtertagung in Linz gefertigte Protokoll und auch die über die Sitzung der Standardkommission verfasste Niederschrift wurden genehmigt, so dass die darin enthaltenen Beschlüsse ab sofort Rechtsgültigkeit haben.

Zu Top 5

Der Spartenvorsitzende Zchtfrd. Berthle dankte dem ausscheidenden Schriftführer Zchtfrd. Kumler für seine über 20 jährige Tätigkeit davon fast 20 Jahre als Schriftführer in der Sparte Geflügel der EE. Mit seiner Offenheit, Charakterstärke und seinem exzellenten Fachwissen hat Zchtfrd. Kumler einen herausragenden Beitrag für die europäische Geflügelzucht geleistet. Der Vorsitzende Zchtfrd. Berthle und der Vizepräsident Zchtfrd. Lochmann wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Um das Amt des Schriftführers bewarben sich H. Zürcher -CH- und D. Kleditsch -D-, D. Kleditsch wur-

de mit Stimmenmehrheit zum neuen Schriftführer gewählt. Die Standardkommission bleibt in der bisherigen Zusammensetzung bestehen, nur tritt J.-Cl. Périquet -F- an die Stelle von E. Florsch -F- und D. Kleditsch -D- an die Stelle von W. Kumler -D-.

Zu Top 6

Der Vors. Zchtfrd. Berthle gab einen Bericht von der Sitzung in Bonn. Russland bezieht seine Fußrinne aus Deutschland. Für die EE-Schau 2003 liegt eine Bewerbung aus den Niederlanden vor. Was passiert mit Preisrichtern die in ihrem Heimatland gesperrt sind, aber in anderen Ländern richten? Vom Europäischen Verband ist das Vertrauen zum Ausrichter der nächsten EE-Schau 1998 gegeben. Die Arbeit des Generalsekretärs wurde bemängelt, getroffene Festlegungen wurden in die Tagesordnung nicht aufgenommen.

Zu Top. 7

Zchtfrd. Berthle berichtet von der Zusammenkunft in Straßburg mit der EU-Intergruppe Tierschutz. Tiertransporte für Ausstellungen sind nicht zu vergleichen mit Schlachtviehtransporten. E. Berthle wird deutsche Übersetzung der Niederschrift den Mitgliedsländern zu kommen lassen. Eine nochmalige Vorstellung beim EU-Parlament ist vorgesehen.

Zu Top. 8

Präsidiumssitzung in Brdo. Die Mitgliedsländer Schweden und Niederlande haben neue Präsidenten der Sparte Geflügel. Länder die nicht Beitrag zahlen, können an den Sitzungen teilnehmen, haben aber keine Stimme. EE-Tagung 1998 in Erfurt Deutschland, Ausrichter ist der BDRG.

Zu Top. 9

Die ausgegebenen Formulare sind ausgefüllt an den Vors. E. Berthle zurück zu geben.

Zu Top. 10

Zuchtfreundin M. Simonic stellte den Slowenischen Verband der Kleintierzüchter, insbesondere der Sparte Geflügel, vor. Im Slowenischen Kleintierzüchterverband sind 30 Vereine erfasst. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen zur Gründung regionaler Verbände. In allen Vereinen sind auch Geflügelsparten tätig. Insgesamt gibt es 216 organisierte Geflügelzüchter.

In der Saison 1995/96 wurden 15 Vereinsausstellungen, 3 regionale Ausstellungen, eine Jungtierausstellung und eine Nationalausstellung unter Beteiligung aller Sparten der Kleintierzucht durchgeführt. Anlässlich der Nationalen in Maribor wurden 380 Nummern Geflügel, 1200 Tauben, 826 Kaninchen und 250 Vögel ausgestellt. In Form von Dias mit Bildern von Tieren der Nationalen Schau in Maribor wurde ein weiterer Überblick gegeben. Gezeigt wurden u.a. Bronze Puten, Emdener Gänse, Sachsen- und Rouenenten, verschiedene Hühnerrassen, z.B. Amrocks, Welsumer, Italiener, Rhodeländer und New Hampshire, an Zwerghühnern, Zwerg Vorwerk, Zw. Holländer Weißhauben, Zw. Wyandotten, Zw. Sulmtaler, Zw. Altsteirer, Federfüßige Zwerghühner u. Bantam.

Das Ziergeflügel war u.a. durch Brautenten, Mandarinenten, Amherstfasanen und verschiedene Varietäten des Goldfasans vertreten. Zchtfrd. Berthle dankte M. Simonic und gab den Bericht zur Diskussion frei. Zchtfrd. Zürcher -CH- stellte die Fragen: a. Ob die großen Hühnerrassen noch leistungsfähig sind? - Eine Blutauffrischung sei erforderlich. - b. Ob Farbmutanten beim Ziergeflügel gezielt gezüchtet werden oder Zufall sind. - Es sei z.Z. mehr Zufall. - c. Welche Mittel stehen dem Verband zur Verfügung? - Die Finanzierung erfolgt nur über Beiträge und Ausstellungserlöse. - Zchtfrd. Périquet -F- stellt die Frage: Gibt es eine eigenständige Slowenische Rasse? -Altsteirer sei eine bodenständige Rasse. Zchtfrd. Berthle möchte wissen welche Rassen gezüchtet werden. - Im wesentlichen werden die in Bildern gezeigten Rassen gezüchtet. - Zchtfrd. M. Tona -I- fragt, ob der Verband anerkannt sei. - Dies sei der Fall.

Den Tschechischen Verband der Kleintierzüchter stellte der Präsident Zchtfrd. Ing. J. Kratochvil vor, an alle Anwesenden wurde ein Faltblatt, in dem die wesentlichen Fakten im Detail enthalten sind, verteilt. Insges. sind 25000 Kleintierzüchter aller Sparten im Verband organisiert. Die Vereine sind gemischt und betreuen neben Kaninchen-, Tauben- und Geflügelzüchtern u.a. auch noch Ziergeflügel-, Pelztier-, Schaf- u. Ziegenzüchter, die überwiegende Zahl der Mitglieder sind aber Kaninchen-, Tauben- und Geflügelzüchter. Jährlich werden über 1000 Ausstellungen durchgeführt, jeweils in geraden Jahren wird eine Nationale Ausstellung aller Sparten in Brünn durchgeführt, wo schon bis zu 18000 Tiere ausgestellt waren. In den ungeraden Jahren führt die Sparte Geflügel ihre Nationale Ausstellung in Kolin durch, es werden ca. 1200 Stück Geflügel erwartet. Es gibt ein Zuchtbuch in dem sind z.Z. 207 Zuchten eingetragen. Es gibt 53 Geflügelpreisrichter, die Anwärterzeit beträgt 3 Jahre.

Für verschiedene Rassen bestehen 19 Sondervereine, insges. werden mehr als 60 Rassen Geflügel betreut.

Für die EE-Schau 1998 in Brünn wird eine Vorabschätzung der einzelnen Länder gewünscht wie viel Tiere gemeldet werden, um entsprechend kalkulieren zu können.

Zchtfrd. H. Zürcher -CH- fragt wie das Zuchtbuch geführt wird. - In alter Form, der Verband hat auch eine eigene Prüfungsstation.

Es ergibt sich eine Aussprache über die Bewertung zur EE-Schau 1998. Wiegen der Tiere kommt nicht in Frage.

Zchtfrd. Berthle bedankt sich für die Berichterstattung.

Zur nächsten EE-Tagung 1998 in Erfurt werden sich die Geflügelzüchter der Schweiz und von Dänemark vorstellen.

Zu Top. 11

Der derzeitige EE-Standard wurde im Februar 1979 veröffentlicht, es steht die Frage, wer hat noch alle Unterlagen, viele neu hinzugekommene Länder haben keinen eigenen Standard. Ein Vorschlag von Zchtfrd. H. Zürcher -CH- beinhaltet, den Deutschen Standard als Leitstandard anzuerkennen.

Zchtfrd. Berthle empfiehlt diesen Vorschlag anzunehmen, damit wird die Kostenfrage z.B. minimiert. Dieser Standard ist nur gültig für EE-Schauen, jedes Land behält seinen eigenen Standard und sein Bewertungssystem. Bei Standardänderungen müssen sich die BZA der Länder mit der Standardkommission der EE - Sparte Geflügel abstimmen. Zchtfrd. W. Kumler -D- mahnt an, die Standardkommission der Länder sollten sich an den vorhandenen EE-Standardfestlegungen orientieren.

Bei Internationalen Rassen, wie z.B. Wyandotten und Italiener, wird die Standardkommission der EE beraten und Kompromisse zur Beschlussfassung vorschlagen.

Der Vorschlag wurde mit 11 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Zu Top. 12

In einer der nächsten Tagungen wird das Thema Ziergeflügel mit der Sparte Tauben beraten.

PROTOKOLL UNVOLLSTÄNDIG